



Mitteilungs- und Amtsblatt



der Gemeinde Heinrichsthal

JAHRGANG 51

AUSGABE 19

14.10.2022

Vorankündigung zur Bürgerversammlung

Aufgrund der Coronapandemie sind die Bürgerversammlungen in den Jahren 2020 und 2021 ausgefallen.

Für dieses Jahr planen wir unsere Bürgerversammlung für Montag, 21.11.2022.

Wir bitten Sie sich diesen Termin schon einmal vorzumerken.

Die Verwaltung informiert:

Öffnungszeiten Rathaus:

Am Mittwoch, den 26.10.2022 bleibt die Verwaltung im Rathaus geschlossen!

Wir bitten um Beachtung!

Sperrung der Spessarthalle ab 22.11.2022

Die Sanierung des Fußbodens in der Spessarthalle soll ab Dienstag, 22.11.2022 stattfinden.

Für die Dauer von ca. 2 Wochen können daher in der Spessarthalle keine Aktivitäten stattfinden.

Wir bitten um Verständnis und um Beachtung des Termins.





Hier ein kurzer Bericht aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 10. Oktober 2022.

TOP 01 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 05.09.2022 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.09.2022 wurde genehmigt.

TOP 02 Verwaltungsmitteilungen

TOP 02 A Ausbau Habichsthaler Weg

Sachvortrag:

Im Zuge der Sanierung des Habichsthaler Weges wird der Kreuzungsbereich Schulstraße / Habichsthaler neu errichtet. Für die Arbeiten im Kreuzungsbereich ist dieser bis zu 2 Wochen komplett gesperrt.

Die Umleitung für die Anlieger in der restlichen Schulstraße, Am Berg, Wiesthaler Weg, Birkenweg und Am Haidberg erfolgt über Feldwege.

Gleichzeitig werden in die beiden Abgangsleitungen vom Hochbehälter noch zwei Trennschieber eingebaut. Hier kommt es für die gesamte Ortsbevölkerung für mehrere Stunden zu einer Unterbrechung der Ortsversorgung. Die Maßnahmen werden rechtzeitig angekündigt.

Im Übrigen verlaufen die Arbeiten plangemäß.

TOP 02 B Kastanienbaum an der Kirche

Sachvortrag:

In Zusammenhang mit der Nutzung des Regenwassers vom Kirchendach wurde auch über die Möglichkeit der Entsiegelung rund um den Kastanienbaum an der Kirche gesprochen.

In Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde wurde die Idee sehr begrüßt. Nachdem es sich bei der Kastanie um ein Naturdenkmal handelt, kann eine geplante Maßnahme auch mit einem sehr hohen Zuschussbetrag (90%) gefördert werden.

Der Kastanienbaum steht auf der Grenze und gehört zum Teil zur Kirchenverwaltung und zum Teil der Gemeinde. Von Seiten der Kirchengemeinde wurde Zustimmung zu diesem Projektvorschlag erteilt.

Ein Ing. Büro erarbeitet hierzu einen kleinen Plan für das Projekt, da dies Voraussetzung für die Förderfähigkeit der Maßnahme ist.

TOP 02 C Schaffung von barrierefreien Bushaltestellen

Sachvortrag:

Von Seiten der Bundesregierung ist angestrebt, alle Bushaltestellen barrierefrei auszugestalten. Die Bushaltestellen sollen hierbei mit einem sog. Kasseler Bord gegenüber der Fahrbahn abgegrenzt werden.

Das Kasseler Bord hat eine Höhe von ca. 20 cm und ist so hoch, dass die modernen Busse den Einstieg in den Bus auf die Oberkante des Bordes absenken können, so dass die Fahrgäste ebenerdig einsteigen können.

Dieses Anfahren des Busses an den Bord hat aber den Nachteil, dass es hierzu eine gewisse gerade Fahrstrecke benötigt, da der Bus die Bushaltestelle sonst nicht richtig anfahren kann.

Zusammen mit dem Büro FKS haben wir die Bushaltestellen in Heinrichsthal zunächst einmal vorab in Augenschein genommen und diese nach Möglichkeiten der Umsetzung beurteilt.

Das Büro FKS wird beauftragt mögliche Planungen und Kostenschätzungen für den Umbau der Bushaltestellen abzugeben.

TOP 02 D Neues vom Bayerischen Gemeindetag

Sachvortrag:

Die kommunale Familie stellt sich den Aufgaben!

Die Nachrichten der letzten Monate waren für uns alle nicht sehr erfreulich und auch die Zukunftsaussichten sind mit besonderen Herausforderungen gekennzeichnet.

Bei der letzten Tagung des Bayerischen Gemeindetages des Kreisverbandes Aschaffenburg wurde die aktuelle Situation für die Kommunen erörtert. Die Anforderungen an die Kommunen von Seiten der Bürger ist stetig gewachsen und die Kommunen haben in der Zwischenzeit auch Aufgaben erfüllt und Standards geschaffen, welche nicht unbedingt Pflichtaufgabe der Gemeinde sind.

In den letzten Jahren hat sich leider auch die Praxis eingespielt, dass die große Politik Zuschussmöglichkeiten für Aufgaben schafft die nicht zum Aufgabenbereich der Gemeinden gehören. Über solche Maßnahmen wurden den Gemeinden Aufgaben zukommen lassen welche eine zusätzliche Belastung schaffen. Hierzu zählen beispielsweise die Beschaffung von Lehrerdienstgeräte (Laptops) für den Unterricht, welche durch den Schulaufwandsträger beschafft werden, obwohl die Ausstattung der Lehrer ja eine Aufgabe des Kultusministeriums ist (bei der Ausstattung der Lehrer an weiterführenden Schulen sind die Gemeinden über die Kreisumlage beteiligt). Mit der Abschaffung von Leistungen wie beispielsweise den Straßenausbaubeiträgen wurde den Gemeinden eine große Handlungsfreiheit genommen. Die Aufgaben und die Kosten sind geblieben, aber die Möglichkeiten der Refinanzierung sind beschränkt worden.

Durch den Gemeinderat wurde darauf hingewiesen, dass auch durch immer strengere Gesetze die Gemeinden leiden. Beispielsweise wurde hier die Problematik im Bereich der Kindergärten ins Feld geführt. Hier müssen stets neue Standards geschaffen werden und wir werden gezwungen sogar Angebote zu kürzen, da wir wie im Fall der Mittagsbetreuung die geforderten Räumlichkeiten nicht zur Verfügung stellen können.

Bürgermeister Udo Kunkel informiert den Gemeinderat, dass die Kreisumlage steigen wird allein durch höhere Energiekosten für die Schulen und Krankenhäuser und den gestiegenen Kosten im Bereich der Sozialleistungen durch den Landkreis.

Im Rückblick kann aber gesagt werden, dass auch die Generationen vor uns ähnlich schwierig Aufgaben bewerkstelligen mussten. Wie auch in der Vergangenheit wird es uns gelingen die vor uns liegenden Aufgaben gut zu meistern. Es wird eine Aufgabe sein, bei der wir alle am gleichen Strick ziehen müssen. Es wird sich das eine oder andere ändern müssen, wir werden sparen und Ansprüche zurückschrauben müssen, aber wir werden auch wie früher schon diese Aufgaben bewerkstelligen.

TOP 02 E Bürgerversammlung 2022

Sachvortrag:

Nach zwei Jahren Coronapause soll am Montag, 21.11.2022 eine Bürgerversammlung in der Spessarthalle stattfinden.

TOP 03 Familienstützpunkt; Sachstandsbericht zu 2 Jahren Tätigkeit
--

Sachvortrag:

Frau Yvonne Mann stellt die Arbeit im Familienstützpunkt vor.

Die wesentlichen Aufgaben seien Beratung, Unterstützung und Hilfe.

In der Zeit von Juni bis Dezember 2020 fanden 113 Gespräche, in der Zeit von Januar bis Dezember 2021 397 Gespräche und in der Zeit von Januar bis September 2022 815 Gespräche statt.

Sie hilft den Flüchtlingen bei den Formularanträgen und Bescheiden vom Job-Center und vermittelt die hilfesuchenden Personen auch an andere Fachstellen. Ihre Hilfe nehmen auch Leute aus anderen Gemeinden wie Laufach, Hain, Sailauf, Kleinkahl, Edelbach, Schöllkrippen und Wiesen in Anspruch. Es wird niemand abgewiesen.

Frau Mann hat wöchentlich 1 x Sprechstunde für Flüchtlinge, 1 x wöchentlich übernimmt Frau Meile die Sprechstunde.

Die Arbeit ist oft eine „unsichtbare“ im Vergleich zu Ferienspielen, Nähnachmittagen oder Bilderbuchkino. In der Coronazeit fanden Online-Elternabende statt.

Über den Familienstützpunkt wurden auch Jugendliche angesprochen. Es gab in der Zeit von Juli bis Dezember 2020 31 Angebote mit 382 Teilnehmern, in der Zeit von Januar bis Dezember 2021 49 Angebote mit 751 Teilnehmern und

in der Zeit von Januar bis Dezember 2022 25 Angebote mit 643 Teilnehmern.

Die Ferienspiele waren mit über 100 Kindern in 2 Wochen gut besucht. Hier wurden auch Kinder mit Inklusionsbedarf aufgenommen.

Das aktuelle Projekt heißt „Kultur trifft Digital“ und ist ein Angebot an benachteiligte, sozial schwache Kinder. Auch andere Kinder haben sich angemeldet. Die Betreuung der Jugendlichen am Montagnachmittag sei zeitlich nicht mehr möglich.

Frau Mann bietet Unterstützungsangebote für Einrichtungen an im Bereich Prävention (Kindesmisshandlung usw.). Sie koordiniert die Ehrenamtlichen.

Durch den Anstieg der Beratungszahlen konnten 3 Monate lang keine Angebote stattfinden. Die Wartezeiten für Hilfesuchende werden länger.

Dem Landratsamt wurde mitgeteilt, dass die Kapazität ausgeschöpft sei. Andere Gemeinden haben sich um einen Familienstützpunkt beworben. Es steht noch aus, ob weitere Familienstützpunkte geschaffen werden.

Bürgermeister Udo Kunkel beauftragt die Verwaltung abzuklären, ob es eine Kostenbeteiligung für die Inanspruchnahme aus anderen Gemeinden gibt und ob man eine Bundesfreiwilligendienst-Stelle für den Familienstützpunkt schaffen könne. Udo Kunkel bedankt sich bei Yvonne Mann für die bisher geleistete Arbeit.

TOP 04 Kindergarten Heinrichsthal; Sachstand zur Gründung eines gemeinschaftlichen Dachvereins

Sachvortrag:

Mit Personalkosten in Höhe von über 400.000,00 € pro Jahr kann der Kindergarten St. Georg bereits als kleineres mittelständiges Unternehmen bezeichnet werden. Gleichzeitig gelten für einen Kindergarten viele Vorschriften welche zu beachten sind. Durch die für die Eltern sehr flexibel einrichtbaren Betreuungszeiten ändern sich sehr oft die Betreuungszeiten, so dass hier ständig die Arbeitsverträge hinsichtlich der Arbeitszeit angepasst werden müssen. Die letzten beiden Jahre unter dem Vorzeichen der Pandemie brachten fast täglich neue Newsletter welche beachtet und umgesetzt werden müssen.

Während in mittelständischen Unternehmen die Führung durch Vollzeitbeschäftigte erfolgt, werden in unseren Kindergartenvereinen diese Führung durch ehrenamtliche Mitarbeiter wahrgenommen. Diese in den letzten Jahren durch unsere Gesetzgebung, welche auch dem Anspruchsdenken unserer Gesellschaft geschuldet ist, geschaffene Aufgabenfülle kann nur noch sehr schwer nebenbei erfüllt werden. Gleichzeitig ist die Belastung und die Haftung für ein solches Unternehmen in ehrenamtlicher Art und Weise nicht mehr zu vertreten.

Viele Kindergartenvereine finden deshalb auch keine Freiwilligen Mitbürger/innen mehr, welche diese Aufgaben übernehmen. Dies gilt auch für Heigenbrücken und Heinrichsthal, sowie inzwischen auch in vielen anderen Orten.

In mehreren Sitzungen in den letzten Monaten wurde mit den Vertretern der Caritas für den Bereich der Kindertagenaufsicht über das Thema diskutiert und nach Lösungen gesucht.

Analog dem Sportverein welcher aus dem KSV Heinrichsthal und der SpVgg Heigenbrücken den FC Hochspessart hervorgebracht hat, sollen die beiden Kindergartenvereine St. Georg Heinrichsthal und St. Wendelinus Heigenbrücken zu einem gemeinsamen Kindergartendachverein zusammengeschlossen werden. Die beiden Kindergartenvereine sollen hier als reine Fördervereine umgewandelt werden. Der Dachverein führt dann das operative Geschäft. Die Arbeit der Vereinsvorstände mit der kompletten Personalverantwortung wird dann durch einen Geschäftsführer mit einem Mitarbeiter/in erledigt.

Es entstehen hier künftig für die Position der Geschäftsführung Kosten, welche sich auch in den künftigen Gebühren, und im Betriebsdefizit welches die Gemeinde trägt, widerspiegeln werden. Ehrlicher Weise muss man aber auch sagen, dass diese Kosten aktuell nur deshalb nicht anfallen, weil es Ehrenamtliche gibt, welche diese Aufgaben kostenlos übernehmen. Die Aufgabenfülle und die damit verbundene Verantwortung kann man jedoch nicht mehr ruhigen Gewissens auf den Schultern von Ehrenamtlichen abladen.

Zu diesem Thema findet eine gemeinsame Sitzung der Gemeinderäte Heinrichsthal und Heigenbrücken am 14.11.2022 um 19.00 Uhr in der Spessarthalle statt, bei welcher die Verantwortlichen der Caritas die Situation und das geplante Vorgehen vorstellen werden und für Fragen und Antworten gerne zur Verfügung stehen.

TOP 05 Anfragen und Anregungen von Gemeinderatsmitgliedern

Sachvortrag:

Die Mistablagerungen am Fernsehturm werden dem LRA, Abteilung Abfallrecht mitgeteilt und sollen dort auf deren Zulässigkeit überprüft werden.

Die Kanaldeckel welche sich in unseren Straßen teilweise massiv gesetzt haben, wurden bereits durch eine Fachfirma vor Ort begutachtet. Die betroffenen Kanaldeckel wurden auch entsprechend markiert. Wir erhalten für manche Kanaldeckel ein zusätzliches Angebot da hier mit größeren Sanierungsmaßnahmen zu rechnen ist.

Hinsichtlich der in letzter Zeit vermehrt tieffliegenden Flugzeuge wurde die Verwaltung beauftragt ein Überflugdiagramm anzufordern und die Gründe für die geänderten Flugrouten in Erfahrung zu bringen.

Vollsperrung der Kr AB 23 wegen Deckenbauarbeiten zwischen Jakobsthal und dem Engländer

„Der Landkreis Aschaffenburg beginnt in Kürze mit den Deckenbauarbeiten auf der Kreisstraße AB 23 zwischen Jakobsthal und der Kreuzung mit der Kreisstraße AB 2 am „Engländer“.

Die Baustrecke hat eine Länge von ca. 560 m. In diesem Bereich werden Fahrbahnschäden saniert und eine neue Asphaltdeckschicht auf die Fahrbahn aufgebracht.

Die Arbeiten beginnen voraussichtlich am Mittwoch, den 19. Oktober 2022 und sollen spätestens am 31. Oktober 2022 fertig gestellt sein. Hierzu muss die Kreisstraße AB 23 in diesem Bereich voll gesperrt werden.

Der Verkehr wird vom „Engländer“ über die Kr AB 2, Kr AB 20 (Heinrichsthal) und weiter über die Kr AB 7 zur Kr AB 23 (Heigenbrücken – Jakobsthal) umgeleitet. Zeitweise muss der Verkehr auf der Kreisstraße AB 2 am „Engländer“ zur Durchführung der Arbeiten im Einmündungsbereich mit einer Baustellenampel geregelt werden.

Informationen über die geänderten Busverbindungen erhalten Sie unter www.vab-info.de.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer diesbezüglich um Verständnis!“

Praktische Auswirkung für alle Heinrichsthaler:

Jakobsthal ist während der Baustellenphase nur über den Weg über den Lohrgrund zu erreichen.

Im Bereich des Engländers kann es zu zeitlichen Verzögerungen aufgrund der Baustellenampel kommen.

Notdienste

Samstag, 15. Oktober

Rats-Apotheke, Heigenbrücken
Elisabeth-Apotheke, Aschaffenburg
Löwen-Apotheke, Aschaffenburg

Sonntag, 16. Oktober

Aschaff-Apotheke, Waldaschaff
Lukas-Apotheke, Aschaffenburg
Laurentius-Apotheke, Kleinostheim

Samstag, 22. Oktober

Röntgen-Apotheke, Aschaffenburg
Rosen-Apotheke, Haibach
Apoth. am Schlösschen, Michelbach

Sonntag, 23. Oktober

Schwanen-Apoth., Aschaffenburg
Johannes-Apotheke, Johannesberg

Abfallentsorgungstermine

	Sa.	15.10.	Recyclinghof
	Di.	18.10.	Restmüll
	Fr.	21.10.	Grünabfall
	Sa.	22.10.	Recyclinghof
	Di.	25.10.	Biomüll
	Di.	25.10.	Papiertonne

Die Gefäße und Materialien sind am Abfuhrtag bis **spätestens** 6.00 Uhr bereitzustellen!

Recyclinghof

Geöffnet jeweils samstags von
12.30 – 16.30 Uhr.

Sammlung von Grünabfällen

Zweimal jährlich, im Frühling und im Herbst, wird in den Gemeinden des Landkreises Aschaffenburg der Grünabfall vor der Haustüre abgeholt und kompostiert. **Der nächste Termin in Heinrichsthal ist am Freitag, den 21.10.2022.**

Um Probleme bei der Abholung zu vermeiden müssen einige Dinge beachtet werden:

Zu den Grünabfällen zählen Baum- und Strauchschnitt sowie Laub und Mähgut.

Baum- und Strauchschnitt muss mit Kordel (nicht mit Draht) gebündelt bereitgestellt werden. Für kleinere Grünabfälle wie Laub oder Grasschnitt halten die Gemeinden spezielle Grünabfallsäcke aus verstärktem Papier bereit, die dort zum Selbstkostenpreis von 0,50 € pro Stück erhältlich sind. Diese Säcke können gemeinsam mit ihrem Inhalt kompostiert werden. Andere Behältnisse sowie nicht mit Kordel gebündelte Äste und Strauchschnitt oder Wurzelstöcke werden nicht mitgenommen!

Nicht gesammelt werden:

- behandelte Althölzer,
- Spanplatten,
- Küchenabfälle (bitte direkt in der Biotonne entsorgen),

- Wurzelstöcke und ganze Bäume.

Grünabfälle können auch selbst zum Kreisrecyclinghof (Nilkheim, Obernburgerstraße 25) oder zum gemeindlichen Recyclinghof gebracht werden.

Für den Kreisrecyclinghof gelten folgende Bedingungen:

- Landkreisbürger können bis zu 1 m³ Grünabfall kostenfrei anliefern,
- größere Mengen werden gegen Entgelt angenommen,
- die Annahme von 1^om³ holziger, strukturreicher Grünabfälle kostet 5,00 €,
- die Annahme von 1 m³ strukturarmer Grünabfälle (Laub, Gras, Fallobst) kostet 15,00 €.

Wurzelstöcke und Bäume können bei der GBAB (= Gesellschaft für Bioabfall in Landkreis und Stadt Aschaffenburg) direkt neben dem Kreisrecyclinghof gegen Entgelt angenommen werden.

Landratsamt Aschaffenburg

Das Klimaschutzmanagement informiert

Vorträge der Energieberatung des VerbraucherService Bayern

Das Klimaschutzmanagement des Landkreises Aschaffenburg bietet in Kooperation mit dem VerbraucherService Bayern regelmäßig Vorträge zum Thema Energie an. Die Vorträge sind **kostenfrei**, eine

Anmeldung über den VerbraucherService Bayern ist erforderlich.

Di, 18.10.2022, 20.00 bis 21.30 Uhr
Thema: Förderprogramme für effiziente Gebäude sinnvoll nutzen. Was bedeuten die aktuellen Kürzungen für mich?

ANMELDUNG: Die Anmeldung zur ONLINE Sprechstunde erfolgt über die Homepage des VerbraucherService Bayern unter folgendem Link:
www.verbraucherservice-bayern.de/termine/EN-1-2022-0098

Mi, 02.11.2022, 18.00 bis 19.30 Uhr
Thema: Strom aus der Sonne – So funktioniert's

ANMELDUNG: Die Anmeldung zur ONLINE Sprechstunde erfolgt über die Homepage des VerbraucherService Bayern unter folgendem Link:
www.verbraucherservice-bayern.de/termine/EN-1-2022-0101

Do, 03.11.2022, 19.00 bis 20.30 Uhr
Thema: Heizlastberechnung – optimale Planung Ihrer Heizungsanlage

ANMELDUNG: Die Anmeldung zur ONLINE Sprechstunde erfolgt über die Homepage des VerbraucherService Bayern unter folgenden Link:
www.verbraucherservice-bayern.de/termine/EN-1-2022-0077

In Kooperation mit dem Klimaschutzmanagement des Landkreises Aschaffenburg.

Ansprechpartner im Landratsamt
Andreas Hoos,
Klimaschutzmanagement

06021/394-313, klimaschutz@ira-ab.bayern.de, www.klimaschutz-ab.de

Neuer Trend: Solarstrom vom Balkon
Energieberatung des VerbraucherService Bayern erläutert Funktion und Nutzen

Schon in den zurückliegenden Jahrzehnten waren **private Haushalte die Treiber der Energiewende**. Sie lieferten die Hälfte des regenerativen Stroms, lange bevor sich die Erkenntnis in der Politik durchsetzte, dass **Photovoltaik und Windkraft die Hauptrolle in der Energieerzeugung** zukommt. Beim Versuch, möglichst jedes Potenzial auszuschöpfen, fällt der Blick auf **kleine Anlagen wie Stecker-PV-Geräte („Balkon-Kraftwerke“)**.

„Strom selbst erzeugen und verbrauchen liegt im Trend. Eine **Alternative** zur großen Solaranlage auf dem Dach sind **Stecker-Solargeräte für Balkon oder Terrasse**“, erklärt Hans-Peter Schmitt, **Energieberater beim VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB)**. Diese wandeln Sonnenlicht in elektrische Energie um und sind damit **Strom erzeugende Geräte für den Eigenbedarf**. Für Miet- und Eigentumswohnungen bedarf es vor Anbringen an der Balkonbrüstung oder der Hauswand der Zustimmung von Vermieter oder Eigentümergemeinschaft. Auf dem Balkon ist das Aufstellen eines Moduls ohne Zustimmung möglich. **Der selbsterzeugte Strom fließt in die Steckdose und versorgt von dort Fernseher, Kühlschrank oder Waschmaschine**. „Achten Sie beim

Kauf auf **steckerfertige Geräte** und auf die **Einhaltung des Sicherheitsstandards der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie**“, so Schmitt. „Melden Sie Stecker-Solargeräte bei der Bundesnetzagentur, dem örtlichen Netzbetreiber und der Hausverwaltung an“.

Ein **typisches Stecker-Solar-Modul** ist **einen Meter mal 1,70 Meter groß**, hat eine **Leistung von rund 300 Watt**, kostet mit Wechselrichter **etwa 500 Euro** und erzeugt je nach Standort **200 bis 300 Kilowattstunden Strom im Jahr**. Wenn das Gerät **weniger als 800 Watt leistet und die NetZRückspeisung geringer als vier Prozent des Jahresstrombezugs** ausfällt, ist **jeder Zähler geeignet**. Bei einer **höheren NetZRückspeisung** ist ein **Zähler mit Rücklauf Sperre** nötig.

Weiterführende Informationen finden Sie im VSB-Tipp: www.verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/neue-trends-kleinwindanlagen-und-solarstrom-vom-balkon



Wir bitten Sie, sich ab sofort für die Kurse über die Webseite www.vhs-kahlgrund-spessart.de (empfohlen!), per E-Mail (info@vhs-kahlgrund-spessart.de) oder telefonisch (06029-992638-0) für Ihre Wunsch-kurse anzumelden.

Kursleitungen (w/m/d)

Die Vhs Kahlgrund- Spessart ist immer offen für neue Menschen und Ideen. Deshalb suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Kursleitungen im Raum Mömbris, Schöllkrippen, Wiesen, Heinrichsthal, Heigenbrücken und Johannesberg. Sie sollten Spaß am Unterrichten und Lehren haben. Auch ohne formale Voraussetzung findet sich bei genug Engagement bestimmt eine Lösung.

Die Kurse beziehen sich auf folgende Kursorte: Johannesberg, Mömbris, Schöllkrippen, Heigenbrücken und umliegende Orte.

Ein paar ausgewählte Highlights für Sie

Pilzexkursion – Speisepilze und ihre giftigen Doppelgänger

Sa. 15.10. 10 Uhr, Heinrichsthal

Sa. 29.10. 10 Uhr, Heinrichsthal

Kindertanzen

Für Kindergartenkinder von 3-6 Jahren

Fr. 21.10., 14:45 Uhr

Für Schulkinder von 7-11 Jahren

Fr. 21.10., 15:45 Uhr, Mömbris, Ivo-Zeiger-Schule, Turnhalle

Herzwochen der Deutschen Herzstiftung

Thema: Turbulenzen im Herz – Vorhofflimmern

Wenn das Herz aus dem Takt schlägt: Erkennung | Behandlung

Arztvorträge für Patienten, Angehörige und Interessierte
In Kooperation mit dem BRK
Mi. 26.10., 19 Uhr, Mittelschule
Schöllkrippen



Der Familienstützpunkt informiert:

Die Planung für die Ferienspiele im Sommer 2023 stehen.

Ferienspiel Woche 1:
07.08.2023 – 11.08.2023
Ferienspiel Woche 2:
14.08.2023- 18.08.2023
(evtl. Übernachtung auf den 19.08.)

Beide Wochen finden in Heinrichsthal am Freizeitgelände statt.

Die Kinder aus Heigenbrücken/Jakobsthal können mit dem Bus fahren.

An den Ferienspielen können Kinder ab sechs Jahren (Vorschulkind) bis einschließlich 5.Klasse, die in Heigenbrücken/Jakobsthal sowie Heinrichsthal wohnen, teilnehmen.

Das Anmeldeportal wird im Januar frei geschaltet. Hier erhalten alle Familien vorher einen Informationsbrief.

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung

Yvonne Mann
Familienstützpunkt Hochspessart
0151/15644614
FamilienstuetzpunktHochspessart@Heinrichsthal.de

Herausgeber: Gemeinde Heinrichsthal
Schulstraße 9, 63871 Heinrichsthal
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
1. Bürgermeister Udo Kunkel,
für Vereinsnachrichten und Anzeigen
die jeweiligen Einsender

Ende amtlicher Teil



Eine Welt Laden

Am 24./25. Oktober findet wieder ein Hausverkauf des „EINE-WELT-LADENS“ statt.

Im Sortiment haben wir mehrere Sorten Kaffees, Lebensmittel, Schokoladen Nüsse usw.

Wir würden uns freuen, wenn viele unsere FAIR gehandelten Produkte kaufen würden.

Wir nehmen auch Bestellungen entgegen.

Vielen Dank im Voraus.

Für unser Team
Maria Mann



**KINDER-
METTE
2022**



**EINLADUNG ZUM
KRIPPENSPIEL**

**EGAL WIE ALT DU BIST,
OB MIT ODER OHNE
SPRECHROLLE**

**DIE BESPRECHUNG
FINDET AM
SAMSTAG, 15.10.22
UM 10:30 UHR IN
DER KIRCHE STATT**



**ANMELDUNGEN
BITTE BEI NADINE,
0171/5824322 ODER
MARLEN,
0160/7668081**



INDIVIDUELL GEDACHT - INDIVIDUELL GEMACHT

Ihr Partner für Veränderung

www.kessler-innenausbau.de

Sie wünschen sich ein moderneres Ambiente,
einen neuen Look und mehr Lebensfreude in
Ihrem Zuhause?

Wir beraten mit Leidenschaft, entwickeln
kreative Lösungen und fertigen auf Maß:

- Einbauschränke
- Ankleiden
- Badmöbel
- Küchen
- Türen
- Homeoffice

Jetzt auch bei Instagram



Kessler Innenausbau GmbH
Jakobsthaler Weg 14
63871 Heinrichsthal

Kontaktieren Sie uns:
Tel.: 06020 1372
E-Mail: info@kessler-innenausbau.de